



558 C



136- Die richtige Negation des Satzes „Sogar der französische Außenminister hat an dem Prozess teilgenommen“ ist „.....“

- 1) Sogar der französische Außenminister hat an dem Prozess nicht teilgenommen
- 2) Sogar nicht der französische Außenminister hat an dem Prozess teilgenommen
- 3) Nicht einmal der französische Außenminister hat an dem Prozess teilgenommen
- 4) Nicht einmal der französische Außenminister hat an dem Prozess nicht teilgenommen

137- Der Richter beschuldigte

- 1) dem angesehenen Politiker des Hochverrats
- 2) des angesehenen Politikers dem Hochverrat
- 3) des angesehenen Politikers den Hochverrat
- 4) den angesehenen Politiker des Hochverrats

138- Der Satz „Er muss nicht übertreiben“ ist unter anderem durch den Satz „.....“ zu ersetzen.

- 1) Sie braucht nicht zu übertreiben
- 2) Er hat nicht vor, zu übertreiben
- 3) Sie ist verpflichtet, nicht zu übertreiben
- 4) Er ist dazu verdammt, nicht zu übertreiben

139- In dem mit dem Modalverb „können“ versehenen Satz „Er kann recht haben“ drückt sich aus.

- 1) Zweifel
- 2) vermutete Möglichkeit
- 3) Unsicherheit
- 4) vorsichtige Stellungnahme

140- Der Satz „Er behauptet, dass er nie gelogen hat“ ist mit dem Satz „Er“ vergleichbar.

- 1) hat nie lügen sollen
- 2) hat nie lügen müssen
- 3) will nie gelogen haben
- 4) mag nie gelogen haben

Teil II: Wortschatz

Hinweis: Mit den folgenden Fragen (141-150) werden Ihre Kenntnisse im Bereich „Wortschatz“ überprüft. Lesen Sie bitte sorgfältig die Fragen und entscheiden Sie sich dann für die richtigen Antworten!

141- Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der der Geburt.

- 1) Vollendung
- 2) Beurkundung
- 3) Registrierung
- 4) Verkündung

142- Bestimmte Begriffe sind solche, deren festgelegt ist.

- 1) Argument
- 2) Assoziation
- 3) Konsequenz
- 4) Inhalt

Bitte auf die nächste Seite!

پی اچ دی تست؛ نخستین وب سایت تخصصی آزمون دکتری



558 C



- 143- ist das zentrale Rechtsdokument oder der zentrale Rechtsbestand eines Staates.
1) Deklaration
2) Charta
3) Verfassung
4) Manifest
- 144- Die Preise muss man leider so annehmen, wie die Konzerne sie haben.
1) vorenthalten
2) versetzt
3) diktiert
4) ausgeteilt
- 145- Das Auto hat mit voller Geschwindigkeit zwei Personen
1) erfasst
2) ergriffen
3) überquert
4) überfallen
- 146- Wünsche, die sich durch Besitz oder Nutzung von Gütern lassen, nennt man materielle Bedürfnisse.
1) bedecken
2) befriedigen
3) entblößen
4) entleeren
- 147- Panik bedeutet die durch eine plötzliche oder vermeintliche Gefahr hervorgerufene, übermächtige Angst, die zu Reaktionen führt.
1) unüberlegten
2) verwirrten
3) einkalkulierten
4) verzweifelten
- 148- Antragsgegner ist jemand, der sich gegen einen Antrag
1) auflehnt
2) stemmt
3) ausspricht
4) widersetzt
- 149- Der Begriff „Fachsprache“ wird in fast allen Wissenschaften dem Begriff „.....“ gegenübergestellt.
1) Mundart
2) Umgangssprache
3) Dialekt
4) Gemeinsprache
- 150- Der Staat im weiteren Sinne bezeichnet eine politische Ordnung, in der einer bestimmten Gruppe oder Organisation eine Stellung zukommt.
1) amtliche
2) privilegierte
3) vakante
4) gebührende

Teil III: Lückentext

Hinweis: Lesen Sie bitte sorgfältig den folgenden Lückentext und füllen Sie dann die Lücken (151-155) mit den passenden Wörtern aus!

Die Verben „haben“ und „sein“ werden in Verbindung mit dem Infinitiv mit zu eine Notwendigkeit, eine Forderung, eine Möglichkeit und etc. (151). Das Verb „haben“ kommt in der Bedeutung von „können“ vor allem in Redewendungen vor. Welche

Bitte auf die nächste Seite!



558 C



..... (152) Bedeutung jeweils vorliegt, muss aus dem Kontext erschlossen werden. Die Bedeutung ist aber nicht immer (153). Das Verb „haben“ mit dem Infinitiv mit zu hat eine (154) Bedeutung. Das Verb „sein“ mit dem Infinitiv mit zu hat jedoch eine (155) Bedeutung.

- 151- 1) ansetzen
3) injizieren
- 2) assoziieren
4) ausdrücken
- 152- 1) kausale
3) modale
- 2) konzessive
4) konsekutive
- 153- 1) vage
3) vakant
- 2) verlässlich
4) eindeutig
- 154- 1) aktivische
3) objektive
- 2) durative
4) konsequente
- 155- 1) subjektive
3) übertragene
- 2) passivische
4) komplexe

Teil IV: Textverstehen

Hinweis: Lesen Sie bitte sorgfältig den folgenden Text und entscheiden Sie sich dann im Hinblick auf die jeweiligen Fragen (156-160) für die richtigen Antworten!

Die aus Arbeitnehmern eines Betriebs bestehende Betriebsversammlung muss mindestens vierteljährlich stattfinden. Gegebenfalls sind Abteilungsversammlungen abzuhalten. Die Betriebsversammlung wird vom Vorsitzenden des Betriebsrats geleitet. Gewerkschaftsbeauftragte dürfen beratend teilnehmen. Der Arbeitgeber ist zur Betriebsversammlung einzuladen und berechtigt und zum Teil auch verpflichtet, in ihr zu sprechen. Betriebsversammlungen finden grundsätzlich während der Arbeitszeit statt. Der Betriebsrat erstattet in der Betriebsversammlung einen Tätigkeitsbericht, sonst dürfen nur Angelegenheiten des Betriebs oder der Arbeitnehmer, nicht aber zum Beispiel Maßnahmen des Arbeitskampfes behandelt werden. Die Betriebsversammlung kann Beschlüsse fassen, die aber nur Stellungnahmen und Anträge an den Betriebsrat darstellen.

- 156- Dem Text entnimmt man, dass die Betriebsversammlung aus besteht.
- 1) Arbeitnehmern, dem Arbeitgeber und den Gewerkschaftsbeauftragten
2) den Arbeitnehmern und den Gewerkschaftsbeauftragten
3) den Arbeitnehmern und dem Arbeitgeber
4) den Arbeitnehmern
- 157- Die Betriebsversammlung muss mindestens stattfinden.
- 1) alle vier Monate
2) jeden vierten Monat
3) alle drei Monate
4) im vierten Monat des Jahres

Bitte auf die nächste Seite!



558 C



158- Die Teilnahme von Gewerkschaftsbeauftragten an der Betriebsversammlung ist

- 1) notwendig und bindend
- 2) fakultativ und nicht bindend
- 3) nur in gewissen Fällen möglich
- 4) im Falle der Zustimmung des Betriebsrats möglich

159- Die Beschlüsse der Betriebsversammlung sind im Sinne des Textes

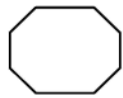
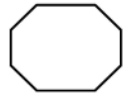
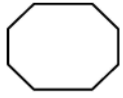
- 1) nicht bindend und auch nicht wirksam
- 2) bindend und jedoch nicht wirksam
- 3) nicht bindend und jedoch wirksam
- 4) bindend und auch wirksam

160- Welcher der folgenden Sätze stimmt im Hinblick auf den Inhalt des Textes?

- 1) Der Arbeitgeber darf nur im Falle der Zustimmung des Betriebsrats an der Betriebsversammlung teilnehmen.
- 2) Dem Arbeitgeber darf man das Recht auf die Teilnahme an der Betriebsversammlung verweigern.
- 3) Der Arbeitgeber hat kein Recht, an der Betriebsversammlung teilzunehmen.
- 4) Auch der Arbeitgeber braucht an der Betriebsversammlung teilzunehmen.

Ende des fünften Teils

پی اچ دی تست؛ نخستین وب سایت تخصصی آزمون دکتری



558 C

